



Schilling 1612-1619

Silbermünze der Possidierenden Fürsten von Pfalz-Neuburg und Kurbrandenburg aus der Münzstätte Mülheim am Rhein.

Die Rückseite zeigt den Reichsadler und Titulatur von Kaiser Matthias.

Nachdem 1511 das Haus Jülich ausgestorben war, wurden die Herzogtümer mit Kleve-Mark unter einem Herzog vereinigt. Es war zu diesem Zeitpunkt eines der reichsten Länder des alten Reiches. 1614 kam Jülich-Berg in Erbfolge an die pfälzischen Wittelsbacher und somit 1777 an Bayern.

Informationen

1612-1619 (Datierung)

Münze

Münze

Gewicht: 4,61 g

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F10

Inv. M17237
